

Danksagung

Ermöglicht haben uns die Arbeitstagung und die Publikation der Ergebnisse durch ihre freundliche Unterstützung die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Rektorat der Universität Heidelberg, die Universitätsbibliothek Heidelberg, der Heidelberger Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ sowie das Historische Seminar und der Freundeskreis des Historischen Seminars der Universität Heidelberg. Ihnen allen gebührt mein herzlicher Dank!

Danken möchte ich auch Thomas Maissen für sein Vertrauen in seine Vertreterin auf dem Lehrstuhl und das Heidelberger Team, die Organisation des Frühneuzeittags zu stemmen. Erleichtert wurde mir die Vorbereitung durch eine perfekte Staffelstabübergabe des Veranstalters des vorangegangenen AG-Treffens in München 2013, Arndt Brendecke. Die zweijährige Vor- sowie die Nachbereitung mit der vorliegenden Publikation hat am Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit ein Team konstituiert, das mit großem Spaß, Enthusiasmus und sehr viel persönlichem Engagement gearbeitet hat, um in Heidelberg ein funktionierendes Umfeld für ein konstruktives gemeinsames Denken und Diskutieren sowie im Nachgang ein ergebnissicherndes Buch zu schaffen. Hervorheben möchte ich insbesondere den Koordinator der Konferenz, Sebastian Meurer, mit dem ich nach der Annual Conference des Exzellenzclusters zum Thema „Managing Empires. Cooperation, Competition, Conflict“ im Jahr 2013 nun als Höhepunkt unserer bewährten und großartigen Zusammenarbeit das Heidelberger Arbeitstreffen organisieren durfte. Ich möchte zudem meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Michael Roth sehr herzlich für anregende Diskussionen und die gelungene Zusammenarbeit bei der Erstellung des Tagungsbandes in den Jahren 2016/17 danken. Großen Anteil an der Erstellung des Buches haben vor allem Maike Wendland sowie Hanna Strehlau und Matthias Schauer, die sehr umsichtig die redaktionelle Betreuung des Bandes übernommen haben. Dank gebührt auch meiner Sekretärin Erika Lokotsch für die Endredaktion des Bandes, meinen wissenschaftlichen Mitarbeitern und meiner Mitarbeiterin Urte Weeber, Steve Bahn und Gregor Stiebert sowie den studentischen Hilfskräften Sebastian Schütte, Oliver Plate, Simon Schmitz, Maren Dull, Kai Gräf, Karl-Heiner Dahm,

Maike Wendland, Jakob Odenwald und Felix Maier für alle Unterstützung bei dem Großprojekt des Heidelberger Frühneuzeittags. Ein besonderes Dankeschön geht an Veit Probst, den Direktor der Universitätsbibliothek Heidelberg und Verlagsleiter sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Heidelberg University Publishing (heiUP) Maria Effinger, Anja Konopka und Frank Krabbes, die den Entstehungsprozess des Bandes kompetent und immer offen begleitet haben! Es freut mich, dass der Band bei heiUP nach einem Double-Blind-Peer-Review-Verfahren aufgenommen wurde.

Susan Richter